

05.05.2008 - 10:15 Uhr

## Journalistenpreis "Writing for CEE" zum fünften Mal ausgeschrieben

Wien (ots) -

APA und Bank Austria laden auch 2008 zum Nachdenken über Europa ein

Bereits zum fünften Mal schreibt die APA - Austria Presse Agentur in Zusammenarbeit mit der Bank Austria - UniCredit Group 2008 den Journalistenpreis "Writing for CEE" aus. Journalistinnen und Journalisten aus den Staaten Mittelosteuropas (CEE) sowie Südosteuropas sind eingeladen, sich für die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung zu bewerben. Der Preis setzt sich das Ziel, die journalistische Auseinandersetzung mit Fragen der europäischen Integration zu fördern.

Die Veranstalter legen Wert darauf, dass es sich um keinen EU-Preis, sondern um "einen Europa-Preis unter besonderer Berücksichtigung Mittelosteuropas und Südosteuropas" handelt, erläutert Ildiko Füredi-Kolarik, Leiterin der CEE-Kommunikation der Bank Austria - UniCredit Group. Der Preis fokussiert auf das Zusammenwachsen zwischen Ost und West, auf das Verheilen der schmerzhaften Folgen des Eisernen Vorhanges, ergänzt Jury-Vorsitzender Ambros Kindel (Leiter APA-Außenpolitik)

Bis 31. Juli 2008 können journalistische Beiträge eingereicht werden, die zwischen 1. August 2007 und 31. Juli 2008 publiziert wurden. Transkripte von Radio-, TV- und Online-Beiträgen sind ebenfalls willkommen. Der Preisträger oder die Preisträgerin wird Ende 2008 im Rahmen einer Festveranstaltung in Wien bekannt gegeben und vorgestellt.

Mitglieder der international besetzten Jury sind der Ex-Berater des ehemaligen tschechischen Präsidenten Vaclav Havel, Jiri Pehe, der slowakische Publizist Michael Berko, der slowenische Schriftsteller Joze Hudecek, der polnische Journalist Igor Janke, die ungarische Radio-Journalistin Julia Varadi, die CEE-Kommunikationschefin der Bank Austria, Ildiko Füredi-Kolarik, und der Außenpolitikchef der APA, Ambros Kindel.

2007 wurde der österreichische Journalist Martin Leidenfrost für seinen feuilletonistischen Zyklus "Die Welt hinter Wien" mit dem Preis "Writing for CEE" ausgezeichnet. Der zweite Platz ging an die Rumänin Ana-Maria Luca mit einer Reportage über Emigranten, die ihre Kinder in der Heimat zurück lassen müssen, und - bereits zum zweiten Mal in Folge - an die bulgarische Journalistin Janina Dragostinova.

Für die Einreichung erforderlich sind der Beitrag in der Originalsprache, eine Übersetzung ins Englische sowie ein Lebenslauf des Autors/der Autorin. Informationen und das Einreichformular für den Preis "Writing for CEE" können im Internet unter <http://www.apa.at/cee-award> abgerufen werden.

Rückfragehinweis:

APA - Austria Presse Agentur

Petra Haller  
Stv. Leiterin Marketing & Kommunikation  
Tel.: +43 (0)1/36060-5710  
mailto:petra.haller@apa.at  
Bank Austria  
Christina Bischof  
Communication CEE  
Tel.: +43 (0) 50505-57126  
mailto:christina.bischof@unicreditgroup.at

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/10000884/100560618> abgerufen werden.